

Zur Verständlichkeit fachlicher Lexikonartikel. Eine Modifikation des Hamburger Verständlichkeitsmodells unter Anwendung von Thinking-Aloud Protocols

Zwar prätendieren fachliche Lexika in ihren Vorworten oftmals, ihre Inhalte auf verständliche Weise zu vermitteln; zu der Frage, ob dieses Verständlichkeitspostulat auch de facto erfüllt wird, scheinen bislang indes noch keine Untersuchungen vorzuliegen. Um auf dieses Forschungsdesiderat zu reagieren, sollte in der zu präsentierenden Arbeit daher das wohl prominenteste Verständlichkeitsmodell im deutsch-sprachigen Raum, das Hamburger Modell, für die Textsorte fachlicher Lexikonartikel modifiziert werden. Wenngleich dieses Modell die Verständlichkeit anhand von vier Verständlichkeitsdimensionen auf effiziente Weise zu erfassen vermag, erfährt es insbesondere aufgrund der fehlenden Textsortendifferenzierung starke Kritik. Durch ein Experten-Rating, bei welchem Probanden die Verständlichkeit eines exemplarisch ausgewählten Lexikonartikels mit dem Hamburger Modell bewerteten, konnte zunächst bestimmt werden, welcher der vier Verständlichkeitsdimensionen der größte Einfluss auf die Verständlichkeit fachlicher Lexikonartikel zukommt. Die regressionsanalytische Auswertung der Daten ergab, dass die Dimension Kürze/Prägnanz den Gesamtverständlichkeitswert am besten vorhersagen kann. Für die intendierte Modifikation des Hamburger Modells sollten außerdem dessen vage gehaltenen Verständlichkeitsmerkmale präzisiert werden. Dazu bewerteten Probanden in einer zweiten Untersuchung ebenfalls die Verständlichkeit des Lexikonartikels, wobei sie zusätzlich ihre Gedanken verbalisierten. Mithilfe der Methode des lauten Denkens ließ sich aufzeigen, an welchen Texteigenschaften sie die Bewertung eines Merkmals festmachten. Die Thinking-Aloud Protocols wurden schließlich mittels einer inhaltlich strukturierenden Inhaltsanalyse aufbereitet. Dabei ermöglichte es die deduktiv-induktive Kategorienbildung, die vorhandenen Merkmale zu präzisieren und neue Merkmale hinzuzufügen, um so ein effizientes Instrumentarium für die Evaluation der Verständlichkeit fachlicher Lexikonartikel bereitzustellen.